

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

7 (9.1.1849)

Beilage zu Nr. 7 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 9. Januar 1849.

78. [33.]

Politisch-socialer Reform.

Blätter zur Anbahnung einer friedlichen Entwicklung deutscher Gesellschafts-Interessen.

Nachdem uns schon während einer Reihe von Jahren — und nicht allein in Deutschland, sondern auch in benachbarten Staaten — eine genaue Beobachtung der Umstände von der Nothwendigkeit mit politischer Formverbesserung Hand in Hand gehender socialer Umgestaltungen überzeugt hat, und diese unsere Ueberzeugung durch die Erfahrungen des letzten Jahres nur noch mehr befestigt worden ist, haben wir die Herausgabe der oben bezeichneten, wöchentlich sechs Mal erscheinenden Blätter am Orte der deutschen Centralgewalt beschlossen. Wir werden uns in einem dieser Tage auszugebenden Probeblatt näher über die leitenden Grundsätze erklären, auf denen folgerichtig fortbauend wir, wenn auch vielleicht etwas langsam, doch so sicherer das Vertrauen unserer Leser zu gewinnen hoffen, je mehr nach Allem, was seit dem Beginn der ersten französischen Revolution, also seit 60 Jahren, hinter uns liegt, der von uns zu empfehlende Weg der einzige zu seyn scheint, auf dem das noch vorhandene Gute und Nützliche zu retten und aus dem Geretteten eine sichere, Jedermann schirmende und zufriedensstellende Zukunft hervorgehen mag. — Alle Postämter werden eine Bestellung auf unser Blatt durch geeignete Anforderungen bei dem Oberpostamt zu Frankfurt a. M. zu entsprechen die Gefälligkeit haben.

Frankfurt a. M., den 2. Januar 1849.

Die Redaktion der Politisch-socialen Reform.

Liegenschafts- u. Fahrnis-Versteigerung.

Aus der Verlassenschafts- u. Fahrnis-Versteigerung des Bärenwirths Joseph Anton Wolf zu Tiefenbrunn werden der Untheilbarkeit wegen am

Montag, den 29. Januar 1849,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Tiefenbrunn folgende Liegenschaften der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

- 1) Eine Behausung, Scheuer, Stallung und Hofrath, nebst neuem Anbau oben im Dorf, neben Franz Kaver Gall Jg. und Othmarwirth Johann Pfefinger; hierzu gehört ein hinter der Scheuer liegendes Burzgärtchen von ungefähr 6 Ruthen, mit der Schlichtgerechtigkeit zum Bären; Anschlag 800 fl.
- 2) 3 Viertel 26 Ruthen Garten im Gänsgarten neben der Straße, Johannes Kleinpeter und dem Kuitweg; Anschlag 250 fl.
- 3) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst Garten und Hofrath, einseitig Thaddeus Weigt, andererseits das Pfarrhaus, vordem der Kirchweg, hinten Thomas Wilt; Anschlag 4500 fl.
- 4) Eine Sägmühle an der Würm, bestehend in einem Säggang und Wohngebäude, einer Delschläge und einem Stalle.
Eine Behausung sammt Scheuer, Stallung, Hofrath und einem kleinen steinernen Kapellen alle.
Eine Heuschauer, Stallung, zwei Schweinställe und ein gewölbter Keller unter der Behausung also auf Hamberger Gemarkung, sodann eine halbe Waldgerechtigkeit und folgende hiezu gehörige Güter:
a. obngefähr 2 Viertel Garten beim Haus, neben der Herrschaft;
b. obngefähr 10 Ruthen Gemüsegarten am Klostergäß;
c. obngefähr 12 Ruthen Garten hinter der Heuschauer neben dem Graben;
d. 5 Viertel Garten ob dem Wässerungsgraben;
e. obngefähr 1 Viertel Wiesen in Rosswiesen;
f. obngefähr 1 1/2 Viertel Wiesen in Rosswiesen-Main neben Sonnenwirth Pfefinger;
g. 1 Viertel Acker am Schelmengassen-Thor, neben Johannes Raible und der Mauer;
h. die Hälfte an 3/4 Viertel Wald, der Brudenwale, neben Zeit Morlok und Anton Bär;
i. ein Anteil Klostergäß mit Franz Gall in Tiefenbrunn gemeinschaftlich, beim Schelmengassen-Thor;
k. die Hälfte an 3/4 Morgen Wald im Rothbühl auf Höhenwirth Gemarkung mit Verbindung Stos unentgeltlich;
l. 1/2 Viertel Wiesen auf Tiefenbrunner Gemarkung im Thal, neben Sonnenwirth Pfefinger;
m. obngefähr 23 Ruthen also an der Brücke und dem Mühlhauser Gemeinewald;
n. 1 Viertel 1 Ruthen Wiesen unter der Delschläge, neben Ludwig Pfefinger;
o. 7 Ruthen Delschlagwiesen bei der Brücke zur Reibe, neben dem Mühlhauser Wald und der Würm;
p. 3 Viertel 15 1/2 Ruthen Delschlagwiesen neben Sebastian Polzbauer's Erben und Blasius Raible;
q. 1 Viertel 6 Ruthen Seewiesen unten, neben dem Weg;
r. 3 Viertel 31 Ruthen Wiesen im Thal bei der Delschläge, neben Tobias Schneider und Michael Haas;
zusammen angeschlagen zu 1750 fl.
- 5) 1 Viertel Wald beim Schelmengassen-Thor, neben Kaspar Bär, hinten die Herrschaft und Vogt Gall, unten Joseph Sidinger, Weber; Anschlag 20 fl.
- 6) 1 1/2 Viertel Wald im Stockacker, neben Fidel Enghofer und Kaver Dohs, vordem Mathäus Sidinger und Kunigunda Polzbauer; Anschlag 15 fl.
- 7) 1/2 an obngefähr 3 Viertel Wald am Pforzbeimer Weg, neben dem Gerichtswald und der Herrschaft; Anschlag 15 fl.
- 8) 1 1/2 Viertel am Pforzbeimer Weg, neben Simon Enghofer und der Erbschaft, oben die Erbschaft, unten Jakob Polzbauer; Anschlag 20 fl.
- 9) Den dritten Theil an 3/4 Viertel am Pforzbeimer Weg, neben dem Gerichtswald und der Herrschaft; Anschlag 15 fl.
- 10) 7 Morgen 11 7/8 Ruthen Wald Blätschade, neben dem Privatwaldungen und dem Pforzbeimer Gemeinewald; Anschlag 4500 fl.
- 11) Ca. 2 Viertel Wald im Blätschade auf Pforzbeimer Gemarkung, neben der Gemeinde Pforzbeimer und Andreas Seitter; Anschlag 80 fl.

Fremde Steigerer haben sich mit glaubhaften Vermögens- und Einkommenszeugnissen auszuweisen, und die Versteigerungsbedingungen können täglich bei dem großh. bad. Distriktsnotar Schneckenburger in Tiefenbrunn eingesehen werden.

Aus derselben Vermögensmasse werden an folgenden Tagen von Morgens 9 bis 12 Uhr und Mittags 2 bis 6 Uhr in der Sterbdeputation des Erblassers zu Tiefenbrunn nachstehende Fahrnisgegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

- Am Dienstag, den 30. Januar 1849:
Prätiosen, Gold- und Silberwerk, Mannschleier, Frauenkleider, Beiten, Leinwand und Getüch, Spielzeug, Wand- und Kronleuchter, Gläser, Kupfer, Messing, Zinn- und Blechgeschirr, Küchgeschirr.
Am Mittwoch, den 31. Januar 1849:
Schreinwerk, Feld- und Handgeschirr, gemeiner Haustrath, Vieh, worunter 5 Pferde, 14 Stück Rindvieh, 12 Schweine, und 200 Stück Schafe, Pferd, Fuhr- und Bauerngeschirr, worunter 1 Chaise, 2 Bernerwägel, und 5 Fuhrwägen, Früchte, Heu und Stroh und sonstige Nahrungsmittel etc.
Am Donnerstag, den 1. Februar 1849:
Wein und sonstige Getränke, worunter an Wein: 800 Maas 182er Kappel-Wein, 7759 " 183er weißen u. rothen Zeutherner, 6328 " 183er rothen Zeutherner, 2544 " 183er " 1836er, 2676 " 1842er weißen Einfinger, 630 " 1845er " Zeutherner, 5141 " 1846er " St. Martin, 7555 " 1848er " Dietlinger u. Erfinger, 6228 " Dörrwein vom Jahr 1847.

Faß- u. Bandgeschirr, worunter obngefähr 64,057 Maas verschiedene in Eisen gebundene Lager- und Fuhrfässer begriffen.

Am Samstag, den 3. Februar 1849:
Verschiedene Holzwaaren, nämlich 454 Stück tannenes und forlene Säghölze, 21,056 Stück verschiedene Diehlen, 4770 Stück Latten, 18 Klasten Abholz, 10 Klasten Holzbohlen, und 41 Klasten tannenes Scheitholz.

Pforzheim, am 3. Januar 1849.
Großh. bad. Amtsvorstand.
E p p e l i n.
vdt. Schneckenburger,
Notar.

Liegenschafts-Versteigerung.

Auf Mittwoch, den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden die in diesem Blatte bereits beschriebenen Liegenschaften des Kronenwirths Michael dabei nochmals versteigert, und dabei der Zuschlag ertheilt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erlöset werden sollte.
Zugleich werden demselben nachträglich tarirt:

- | | |
|-----------------------|----------|
| circa 11 Morgen Acker | 1160 fl. |
| 2 " Wiesen | 630 fl. |
| 1 " 2 Brit. Waldung | 100 fl. |
| 30 Ruth. Gärten | 30 fl. |

versteigert, und bei diesen Grundstücken der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Vorberg, den 3. Januar 1849.
Bürgermeisteramt.
P e n r i c i.
vdt. Steidling.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung vom 22. Dezember 1848, Nr. 19,327, werden am

- Donnerstag, den 18. Januar 1849,
Mittags 12 Uhr,
auf dem Rathhause dahier nachbenannte Liegenschaften, zur Ganzzahl des Adlerswirths Konrad Beck dabei öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis mindestens erreicht.
- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Acker, sammt Brauhaus und Schweinställen, und 21 Ruthen Gemüsegarten und Pflanz, worauf die Gebäulichkeiten stehen; einerseits Jakob Adrecht, andererseits Georg Schnebele; angeschlagen unter Berücksichtigung des lebenslänglichen Wohnungsrechts der Jakob Dippels Wittve auf dem Brauhaus zu 2300 fl.
D a m b r ü c k e r F l u r.
 - 2) 1 Viertel 6 Ruthen Acker im Herbsthölze, einerseits Wilhelm Brian, andererseits Graf v. Degensfeld, Dieses Stück hat Georg Ziegler alt zur Ausnutzung.
 - 3) 1 Viertel 14 1/2 Ruthen Acker im Sögenthal, einerseits Adam und Martin Ziegler, 75 fl.
 - 4) 3 3/4 Ruthen Acker im Vadosen, einerseits Andreas Ziegler und Leonhard Hildenbrand, 80 fl.
 - 5) 1 Viertel 1 Ruthe Acker in den Spitzäckern, neben Adam Burthard und Simon Brian, 60 fl.
M o s b r u n n e r F l u r.
 - 6) 3 1/2 Ruthen Acker im Petersgrund, neben Georg Brians Kindern und Georg Weikum, 80 fl.
 - 7) 9 Ruthen Baumstück im vorderen Schaff, einerseits Jakob Weikams Erben, andererseits Friedrich Reckhammer, 30 fl.

- 8) 28 Ruthen Acker beim Reinwäldle, einerseits Adam Ziegler, andererseits Salomon Bär, 35 fl.
- 9) 35 Ruthen Acker im Mosbrunn, neben dem Wittam Gut und Anhöser, 60 fl.
Z i m m e r F l u r.
- 10) 1 Viertel 6 1/2 Ruthen Acker im Altenbindersee, einerseits der Rain, andererseits Veis Eifemann, 60 fl.
- 11) 15 1/2 Ruthen Acker am Eppinger Weg, einerseits Lehrer Brian, andererseits Andreas Ziegler, 50 fl.
- 12) 16 1/2 Ruthen Acker im Ramich, einerseits Christoph Herle, andererseits die Weinberge, 25 fl.
- 13) 17 1/2 Ruthen Wiesen im Brühl, neben Bürgermeister Brian und Christoph Herle, 55 fl.
- 14) 4 Ruthen Garten in den Koppengärten, neben Krepps Erben und den Gärten, 15 fl.
- 15) 1 Viertel 6 1/2 Ruthen Wald in der Hütte, einerseits Dietrich Bär's Erben, andererseits Simon Brian, 50 fl.
W a l d u n g e n.
- 16) 6 1/2 Ruthen Wald im Eisenbiegel, einerseits Wilhelm Beck, andererseits Zieglers Kinder, 20 fl.
- 17) 13 Ruthen Wald also, einerseits Heinrich Ziegler, andererseits Wilhelm Beck, 20 fl.
- 18) 21 Ruthen Wald also, einerseits Adam Burthard, andererseits Jakob Bözgens Erben, 58 fl.
- 19) 15 Ruthen Acker im Eppinger Weg, neben sich selbst und Leonhard Weikum, 50 fl.
Stiebach, den 23. Dezember 1848.
Bürgermeisteramt.
B r i a n.
vdt. Biefl.
24. [33.] Nr. 3413.
Neustadt.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Sachen der Mathias Woller'schen Erben zu Neustadt und des Johann Schwörer zu Bierthal gegen die Kunstliebgesellschaft dahier, Forderung betr., werden der Letztern in Folge amtlicher Verfügung vom 17. Oktober l. J., Nr. 17,821, und vom 11. v. M., Nr. 20,344, die nachstehenden Liegenschaften auf hiesiger Gemarkung am

Dienstag, den 30. Januar 1849,
Nachmittags 2 Uhr,
auf der Rathskanzlei dahier im Zwangswege öffentlich versteigert werden, und zwar:

- a) Ein von Stein neubauter Kunstmühlegebäude sammt Wehrkanal und neuerichtetem Wasserwerk, unterhalb der Stadt an der Buttaq gelegen, auf allen Seiten an das eigene Wies- und Ackerfeld stoßend, tarirt zu 20,000 fl.
- b) 13 Ruthen Gemüsegarten beim Gebäude, 15 fl.
- c) 14 Jauchert 2 Bierling Ackerfeld, einerseits die Kunstmühle, oben Schmid Faberer, Joseph Kaule und Konrad Bödrenbachs Wittve, unten das eigene Wiesfeld, 2800 fl.
- d) 4 Jauchert 2 Viertel Wiesfeld, an die Buttaq, den eigenen Acker, Anton Sorg und Gerber Imberti stoßend, 1000 fl.
- e) 500 1/100 Ruthen Wiesfeld, einseitig die Buttaq, anderst Jakob Kaiser, 100 fl.
- f) 2 Bierling Wiesfeld zwischen der Buttaq und dem Kanal, 90 fl.
- g) Die Turbine und das Getrieb des Wasserwerks, 12,000 fl.

Summa 36,005 fl.
Diezu werden die Kaufsbedingungen unmittelbar vor der Versteigerung eröffnet werden und der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erlöset wird.
Neustadt, den 28. Dezember 1848.
Großh. bad. Amtsvorstand.
R e i c h e r t.

Stammholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt nachstehende Hölzer in ihren Waldungen auf

Mittwoch, den 17. und Donnerstag, den 18. d. M., öffentlich versteigern:

- 1) am 17. im sogenannten Püttenauwalde
50 Stämme Eichen,
64 do. Eschen,
32 do. Erlen,
6 do. Buchen,
1 Stamm Rothbuchen,
1 do. Birken;
- 2) am 18. im sogenannten Höpforstschlag:
12 Stämme Eichen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens präzis 9 Uhr beim Rathhause, wozu wir die Steigerungsstellerhaber mit dem Bemerkten einladen, daß sämtliche Stämme stark sind, und sich die Eichen bereits alle zu Pollanberholz eignen, auch sind von allen obengenannten Holzsorten (und 5 Ahornen) stehend vorhanden, die am ersten Steigerungstag einer Versteigerung ausgesetzt werden können, wenn Liebhaber hiezu vorhanden sind.

Wiegarten, den 5. Januar 1849.
Bürgermeisteramt.
R e i s.

Versteigerung.

96. [22.] Karlsruhe. (Brennholz-Versteigerung.) Aus dem Domänenwald Rittner, Bergbauser Forst, werden durch Bezirksförster Schmitt nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

- Montag, den 15. d. M.,
Morgens halb 9 Uhr,
138 1/2 Klasten buchene und eichene Scheitholz,
111 " " und gemischtes Prügelholz,
sodann

Dienstag, den 16. d. M.,
Morgens halb 9 Uhr,
8450 Stück buchene und gemischte Wellen.
Die Zusammenkunft bei dieser Versteigerung ist an

beiden Tagen zur oben bestimmten Stunde auf dem Rittnerhof bei Durlach.
Karlsruhe, den 3. Januar 1849.
Großh. bad. Forstamt.
F i s c h e r.

Versteigerung.

126. [22.] Heidelberg. (Rugholz-Versteigerung.) Aus Domänenwaldungen Ziegelhauser Forstbezirks wird durch Bezirksförster Schreiber folgendes Holz loseweise versteigert, bis

Samstag, den 13. d. M.,
im Haber Schlag:
188 Stämme eichene Bau- und Rugholz.
Mittwoch, den 17. d. M.,
im Hofmannsgrund:
269 Stämme eichene und buchene Rugholz.
Donnerstag, den 18. d. M.,
im Dirshang:
224 Stämme eichene Rugholz, und
39 Stück forlene Deugeln.

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens 9 Uhr in den betreffenden Schlägen; auch kann vorher das bodenliegende Holz im Walde eingesehen werden.
Heidelberg, den 5. Januar 1849.
Großh. bad. Forstamt.
v. Schilling.

Versteigerung.

107. [22.] Nr. 38. Pforzheim. (Holz-Versteigerung.) Aus der Forstdomäne Pagenschick, dem Distrikt Spitalwald, werden durch Bezirksförster Müller versteigert:

- Donnerstag, den 18. d. M.,
49 1/2 Klasten eichene Scheitholz,
303 1/2 " tannenes dito.
Samstag, den 20. d. M.,
21 Stämme tannenes Klostholz,
238 " Bauholz,
55 Stück tannene Bauholzstangen,
75 " " Säghölze,
2 " eichene Kustlöge.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag auf dem Schlag, unweit der Tiefenbrunner Straße, und am zweiten Tag auf dem Seehaus, jeweils früh 9 Uhr.
Pforzheim, den 5. Januar 1849.
Großh. bad. Forstamt.
H o l z.

Versteigerung.

83. [33.] Nr. 33,344. Kenzingen. (Diebstahl und Fahndung.) Am 20. November 1848 wurden dem Wegereimer Johann Leonhard von Emmendingen vor dem Stubenwirthshaus in Riegel, wo er mit seinem Fuhrwerk anhält, von letzterem folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Ein blauntuchener, noch ziemlich neuer Mantel mit einer silbernen Faste, im Werthe von 24 fl.;
- 2) ein grauer, wollener Teppich mit rothen Streifen, im Werthe von 3 fl.;
- 3) ein zwilchener Futterack, im Werthe von 24 fr.

Der wegen dieses Diebstahls dahier verhaftete Jakob Dörner von Pfreffthal bezeichnete als Thäter einen Burtschen, der einen Heimathsschein besitze, in welchem er als Joseph Sauer von Simonswald eingetragen sey. Derselbe sey ziemlich groß, nach dem Heimathsschein 22 Jahre alt, habe braune Haare und braune Augen, Blatternarben im Gesichte, eine spitze Nase, einen kleinen, schwarzen Backenbart, trage ein schwarzzuchenes Kamisol, weißliche sommerzogene Hosen, eine Schiltschuppe und ein röthliches Bruststück. Nach einer Mittheilung des großh. bad. Bezirksamts Waldkirch existirt jedoch in Simonswald kein solcher Burtsche.

Wir bringen dieses behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den angeblichen Thäter zur öffentlichen Kenntniß, welsch letzterer auf Betreten ander eingeleitet werden wolle.
Kenzingen, den 27. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
M o p p e r t.

Versteigerung.

117. [32.] Nr. 31,564. Biesloch. (Aufforderung und Fahndung.) Der Soldat Jakob Stettler von Schatthausen hat sich am 11. l. M. unerlaubt Befehl aus seiner Garnison in Raffatt entfernt, und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Derselbe wird beschworen aufgefunden, sich

innerhalb 6 Wochen
dahier oder bei seinem Regimentskommando in Raffatt zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt, und nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. Okt. 1820 bestraft werden würde.

Zugleich werden die betreffenden Behörden ersucht, auf den Jakob Stettler, dessen Personalbeschreibung unten folgt, fahnden, und ihn auf Betreten an das Kommando des Infanterieregiments Großherzog in Raffatt abliefern zu lassen.

Personalsbeschreibung des Soldaten Jakob Stettler.
Alter, 23 Jahre.
Größe, 5' 4" 1/4.
Körperbau, stark.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, braun.
Haare, schwarzbraun.
Nase, spitz.

Biesloch, den 21. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

Versteigerung.

141. [31.] Nr. 617. Waldshut. (Aufforderung und Fahndung.) Johann Friedrich Herrmann von Radelburg, Soldat beim 4. Infanterieregiment zu Mannheim, hat sich unerlaubt aus seinem Urlaubsort entfernt, und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen entweder dahier, oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur erklärt, und die auf die Desertion gesetzten Strafen gegen ihn ausgesprochen werden sollen.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf den Entwichenen, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an das Regimentskommando abzuliefern.

Signalement
des Soldaten Herrmann.
Alter, 26 Jahre.
Größe, 5' 4" 1/4.
Körperbau, stark.

Gefichtsfarbe, gesund.
Augen, blau.
Haar, blond.
Rafe, groß.
Waldshut, den 27. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dulfer.

73. [3]3. Nr. 267. Kasatt. (Aufforderung.)

Die außerordentliche und ordentliche Konfiskation betreffend.
Nachstehende Konfiskationspflichtige sind bei der am 27., 28., und 29. d. M. stattgehabten Aushebung nicht erschienen. Diese werden daher aufgefordert, binnen 3 Monaten

sich zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt würden.

1) Aus der Altersklasse 1824.
Loos-Nr. 6. Gregor Kühn von Dettigheim.

31. Richard Baumhart von Oberweier.
41. Nikolaus Raub von Muggensturm.
54. Bernhard Kalkbrenner von Dettigheim.

64. Sebastian Kolb von Kuppenheim.
69. Franz Rösch von Waldprechtsweyer.
73. Joseph Anton Sallinger von Kasatt.

82. Johann Georg Adam von Kasatt.
83. Johann Fetting von Steinmauern.
90. Franz Scheidler von Kasatt.

97. Richard Lebold von Kuppenheim.
126. Franz Kasatt von Stollhofen.
137. Wilhelm Präsenbach von Hügelshausen.

170. Wilhelm Hypolyt Oberle von Kasatt.
172. Balthasar Zimmer von Hiesheim.
174. Erasmus Kasper von Muggensturm.

183. Clemens Schäfer von Muggensturm.
186. Simon Schäfer von Kuppenheim.
193. Friedrich Hauser von Hügelshausen.

203. Johann Nepomuk Stahlberger von Kuppenheim.
209. Ambros Baumhart von Rothenfels.
218. Christian Kraus von Muggensturm.

229. Elias Lehmann von Stollhofen.
253. Fridolin Glastetter von Oberweier.
256. Bernhard Fritsch von Stollhofen.

291. Heinrich Dietrich von Pflittersdorf.
302. Viktor Wolf von Oberdorf.
2) Aus der Altersklasse 1825.

Loos-Nr. 2. Karl Heydt von Kasatt.
13. Ferdinand Bögele von Durmersheim.
17. Anton Ulrich von Hügelshausen.

18. Cölestin Leonhard von Ottersdorf.
33. Martin Lehmann von Stollhofen.
39. Burtart Schneyf von Muggensturm.

53. Johann Karl Geiger von Kasatt.
65. Alois Dahringer von Muggensturm.
88. Augustin Dollweber von Steinmauern.

102. Nikolaus Ell von Durmersheim.
104. Joseph Köppl von Pflittersdorf.
130. Zachaus Bauer von Au.

169. Bernhard Bernhard von Hügelshausen.
174. Jakob Joseph Köppler von Kasatt.
175. Karl Ernst Schottmüller von Rothenfels.

179. Valentin Müller von Pflittersdorf.
184. Jonas Mad von Muggensturm.
187. Otto Stöber von Gaggenau.

189. Kaspar Kühn von Waldprechtsweyer.
193. Valentin Baumstark von Muggensturm.
195. Martin Mad von Muggensturm.

198. Joseph Bechtold von Hügelshausen.
199. Franz Anton Köllmel von Dettigheim.
201. Heinrich Enderle von Durmersheim.

205. Gregor Wesermann von Kuppenheim.
210. Johann Martin Stroz von Dettigheim.
213. Fidel Albrecht Siebert von Kasatt.

216. Gustav Jakob Pfeiffer von Kasatt.
218. Anton Jäger von Kasatt.
230. Mathäus Franz Kapenberger von Kasatt.

233. Gregor Unser von Muggensturm.
239. Ludwig Weingärtner von Steinmauern.
261. Gregor Kappler von Muggensturm.

262. Bonifaz Bisaf von Waldprechtsweyer.
266. Lorenz Gößmann von Muggensturm.
271. Nikolaus Dettler von Wintersdorf.

276. Joseph Schneider von Niederbühl.
285. Otto Fuch von Niederbühl.
3) Aus der Altersklasse 1826.

Loos-Nr. 13. Anselm Reinfried von Stollhofen.
17. Ludwig Oberle von Züngen.
19. Maximin Metz von Oberweier.

22. Herrmann Weiland von Pflittersdorf.
87. Wilhelm Haß von Steinmauern.
95. Nikolaus Blechner von Kasatt.

102. Bonifaz Altmeyer von Würmersheim.
115. Franz Raver Bastian von Waldprechtsweyer.
116. Michael Klein von Stollhofen.

145. Anton Hornung von Muggensturm.
146. Martin Merkel von Kasatt.
156. Mathäus Jüch von Hiesheim.

157. Wilhelm Droll von Stollhofen.
172. Melchior Koffler von Durmersheim.
212. Sylvester Ströhm von Oberweier.

226. Franz Eduard Regenold von Kasatt.
236. Joseph Zembrod von Niederbühl.
237. Johann Butscher von Stollhofen.

247. Franz Karl Zoller von Kasatt.
257. Anton Reimarr von da.
261. Johann Weisenburger von Au.

265. Ulrich Büchel von Söllingen.
279. Jos. Hyazinth Glastetter von Oberweier.
306. Gustav Ganz von Durmersheim.

318. Sebastian Hammer von Dettigheim.
4) Aus der Altersklasse 1827.
Loos-Nr. 3. Alois Diebold von Hügelshausen.

16. Anton Bauer von Au.
58. Sebastian Erhard von Stollhofen.
59. Donat Köllmel von Würmersheim.

86. Ludwig Furrle von Gaggenau.
147. Valentin Heinrich Fischer von Kasatt.
164. Eugen Ganz von Au.

195. Gustav Schäfer von Kuppenheim.
208. Valentin Schäfer von Hiesheim.
227. Joseph Weismantel von Kasatt.

5) Aus der Altersklasse 1828.
Loos-Nr. 9. Christoph Johann Jung von Kasatt.

Loos-Nr. 15. Anton Joseph Freit von Kasatt.
150. Franz Raver Stäbel von Wintersdorf.
164. Urban Präsenbach von Hügelshausen.

221. Stephan Staudenmaier von Au.
240. Jakob Krummich von Kasatt.
244. Franz Wilhelm Sallinger von da.

277. Johann Böllmann von da.
Kasatt, den 30. Dezember 1848.
Großh. bad. Oberamt.
Lang.

106. [3]2. Nr. 43. Salem. (Konfiskationspflichtige.) Die ordentliche und außerordentliche Konfiskation betreffend, werden nachbenannte Pflichtige, welche bei der heutigen Aushebungstagfahrt nicht erschienen sind, aufgefordert, sich

dahier zu stellen, als sie sonst als Refraktäre angesehen und in die gesetzlichen Strafen verurteilt werden würden.

Altersklasse 1824.
Loos-Nr. 5. Pfändler, Jakob, von Unterhüdingen.
6. Mürking, Ludwig, von Mimmenshausen.

16. Poppe, Sigmund Rudolf Alexander, von Salem.
Altersklasse 1826.
Loos-Nr. 7. Triffler, Heinrich, von Salem.

Altersklasse 1827.
Loos-Nr. 27. Gauy, Johann Nepomuk, von Mimmenshausen.
Salem, den 29. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Kumich.

146. Nr. 74. Ueberlingen. (Aufforderung.) Die nachbenannten, zur außerordentlichen Konfiskation gehörigen Pflichtigen, welche bei der am 30. v. M. d. h. stattgehabten Aushebung ohne Entschuldigung nicht erschienen, und sich bis jetzt nicht angemeldet haben, werden anmit aufgefordert, binnen 6 Wochen

sich dahier zu stellen, ansonst sie als Refraktäre erklärt und bestraft würden.

Aus der Altersklasse 1844.
L. Nr. 31. Philipp Johann Keller von Ueberlingen.
34. Jakob Gimi von da.

39. Johann Senfle von da.
51. Josef Walter von Pödingen.
80. Alb. Joh. Bapt. Felder von Ueberlingen.

83. Jakob Rabus von da.
Altersklasse 1845.
50. Fidel Brendle von Ueberlingen.

Altersklasse 1846.
18. Karl Eisele von Ueberlingen.
24. Joh. Bapt. Heuberger von Hattenweiler.

26. Ambros Jäger von Hattenweiler.
40. Fridolin Jöhn von Ueberlingen.
61. Joh. Bapt. Stephan von da.

67. Theodor Kast von da.
Altersklasse 1847.
29. Joh. Bapt. Hirn von Ueberlingen.

36. Balthasar Wucherer von Sippingen.
45. Frid. Kamill Munding von Ueberlingen.
47. Fr. Ant. Herrmann Köppler von da.

54. Johann Fiß von Taisersdorf.
63. Jos. Ant. Keible von Ueberlingen.
Ueberlingen, den 2. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Faber.

147. [3]1. Wollach. (Konfiskationspflichtige.) Nachstehende Konfiskationspflichtige sind in der Aushebungstagfahrt nicht erschienen; dieselben werden deshalb aufgefordert, binnen 4 Wochen

sich hier zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung in eine Strafe von 800 fl. verurteilt würden.

Aus der Altersklasse 1824.
1) Augustin Kiefer von Bergzell.
2) Gerinard Armbruster von Einbach.

3) Landolin Schmitzer von da.
4) Christian Herr von Kniebis.
5) Roman Harter von Rippoldsau.

Aus der Altersklasse 1825.
1) Georg Dieterle von Oberwollach.
2) Georg Armbruster von da.

3) Sebastian Zehle von Rippoldsau.
4) Joh. Evangelist Herrmann von Schapbach.
5) Joseph Walz von Wollach.

6) Sigmund Reif von da.
Aus der Altersklasse 1826.
1) Joseph Armbruster von Wollach.

2) Lorenz Roman von Kniebis.
3) Anton Schäfer von Oberwollach.
4) Rudolf Gelschaf von da.

5) Hubert Winterer von da.
6) Joseph Günz von da.
7) Mathäus Günz von Rippoldsau.

8) Joh. Nepomuk Schmid von Schapbach.
9) Philipp Jakob Kaiser von Wollach.
Aus der Altersklasse 1827.
Franz Joseph Rirner von Wollach.

Aus der Altersklasse 1828.
Joh. Ignaz Hilbert von Schapbach.
Wollach, den 30. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Schreyer.

145. [3]1. Nr. 357. Schönau. (Aufforderung.) Bei der am 30. Dezember v. J. und 2. d. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konfiskation sind nachbenannte nicht erschienen, daher sie anbutch aufgefordert werden, längstens

binnen 3 Monaten dahier sich zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden.

Altersklasse 1824.
Loos-Nr. 7. 1) Joseph Biederer von Todtnau, 20.
2) Gustav Sprich von Zell, 37.
3) Joh. Bapt. Meier von da, 48.

4) Dionys Klingele von Todtnauberg, 61.
5) Joseph Anton Rümmele von da, 65.
6) Raver Kiefer von Hiesbach, 71.

7) Salomon Kunz von Prag, 103.
8) Joseph Spig von Wimbach, 108.
9) Franz Joseph Steiger von Schönau, 108.

Altersklasse 1825.
Loos-Nr. 23. 1) Fridolin Zettler von Hög, 27.
2) Christian Maier von Riechden, 27.
3) Joh. Bapt. Wunderle von Bie-

den, Sohn des Joh. Meigel, Loos-Nr. 34.
4) Ferolin Kiefer von Rögberg, 53.
5) Mathias Maier von Böhre, 107.
6) Joseph Maier von Altem, 119.

Altersklasse 1826.
1) Johann Baptist Klingele von Wieden, Loos-Nr. 35.
2) Kaspar Kaiser von Gschwand, 75.
3) Franz Joseph Philipp von Zell, 96.

4) Joseph Biebler von Todtnau, Sohn des Joseph, 99.
5) Wilhelm Ludw. Raver Klingele von Todtnauberg, 104.
6) Karl Rümmele von Zell, 118.

7) Alois Lais von Schönau, 144.
8) Fridolin Wegel von Zell, 127.
Altersklasse 1827.
Loos-Nr. 55. 1) Alois Maier von Epreberg, 112.
2) Joh. Bapt. Kiefer von Altem, Altersklasse 1828.

Loos-Nr. 5. 1) Franz Joseph Wehrle von Paspach, Loos-Nr. 5.
2) Andreas Maier von Hög, 97.
Schönau, den 4. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Strecher.

148. [2]1. Nr. 302. Weinheim. (Aufforderung.) Bei der gestern und heute dahier stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konfiskation sind nachfolgende nicht erschienen.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 2 Monaten von heute an gerechnet, um so gewisser dahier zu stellen, als sie sonst als Refraktäre erklärt und in die gesetzlichen Strafen verurteilt werden.

Altersklasse 1824.
L. Nr. 8. Johann Hummel von Oberflodenbach.
20. Abraham Jakob von Leutershausen.

27. Georg Pet. Schuchmann von Weinheim.
39. Valentin Kretzbar von Hüpfelsbach.
63. Johann Valentin Paul von da.

81. Joh. Philipp Schmid von Weinheim.
91. Nikolaus Leib von Laidenbach.
96. Martin Rödel von Hochsachsen.

98. Jakob Schäfer von Weinheim.
101. Konrad Merkel von Leutershausen.
126. Joh. Friedrich Presler von Weinheim.

131. Johann Valentin Fild von da.
132. Georg Künzler von da.
137. Peter Künzler von Weinheim.

Altersklasse 1825.
12. Adam Heuß von Weinheim.
25. Joh. Michael Baer von da.

33. Joh. Jakob Leiß von da.
49. Johann Philipp Kiefer von da.
50. Heinrich Eberl von da.

60. Johann Peter Ddenwälder von da.
61. Konrad Engelst von Pemsbach.
91. Johann Georg Abraham Schmitt von Nischweiler.

93. Georg Hedemann von Leutershausen.
95. Jakob Eicher von Pemsbach.
119. Michael Palblaub von Pemsbach.

125. Michael Leubühler von Weinheim.
143. Melchior Sulzmann von da.
149. Adam Ddenwälder von da.

Altersklasse 1826.
6. Jakob Schäfer von Oberflodenbach.
15. Heinrich Metz von Weinheim.

28. Michael Bonstädter von Sulzbach.
61. Philipp Heinrich Pfanz von Weinheim.
64. Johannes Münz von da.

70. Johann Georg Wagner von da.
90. Josef Steinmann von Leutershausen.
104. Jakob Mandoll von Weinheim.

Altersklasse 1827.
21. Johann Adam Karg von Weinheim.
58. Joh. Adam Ziegler von Hüpfelsbach.

59. Franz Vörsch von Weinheim.
112. Johann Jakob Kiefer von da.
118. Adam Baumann von Pemsbach.

Altersklasse 1828.
88. Heinrich Schuchmann von Weinheim.
Weinheim, den 5. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Krafft.

138. Nr. 425. Lahr. (Aufforderung.) Dienstag, den 7. Dezember v. J., Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, soll ein Fuhrmann mit einem mit 2 Pferden bespannten Wagen von Kirzell gegen Lahr heim gefahren sein. Da derselbe über ein zu dieser Zeit an der StraÙe begangenes Verbrechen als Zeuge einvernommen werden soll, so wird er hiermit öffentlich aufgefordert, sich unverzüglich dahier zur Einvernahme zu stellen oder aber seinen derzeitigen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Lahr, den 2. Januar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
Sallinger.

121. [2]1. Nr. 23,619. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Philipp Jakob Lechner von Ettlingen ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 20. Februar 1849, Vormittags 9 Uhr, auf die öffentliche Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigergauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und in dieser Beziehung die Nichterheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ettlingen, den 21. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Bed.

131. [3]1. Nr. 44,980. Lahr. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des Georg Haas von Heiligenzell ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 7. Februar 1849, Vormittags 8 Uhr, auf die öffentliche Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde

Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigergauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigergauschusses die Nichterheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Lahr, den 18. Dezember 1848.
Großh. bad. Oberamt.
Sallinger.

142. [3]1. Nr. 23,856. Waldkirch. (Schuldenliquidation.) Gegen Blechnereiter Karl Weis von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Samstag, den 3. Februar v. J., früh 8 Uhr, auf die öffentliche Amtskanzlei festgesetzt, wo diejenigen Gläubiger, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Bei derselben Tagfahrt werden ein Massepfleger und ein Gläubigergauschuß ernannt, Borg- oder Nachlassvergleiche versucht werden, mit dem Beifuge, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigergauschusses die Nichterheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

Waldkirch, den 21. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Mors.

102. Nr. 231. Hüfingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Michael Mettler von Hüfingen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 7. Februar 1849, früh 8 Uhr, auf die öffentliche Amtskanzlei anberaumt, wozu alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, mit dem andern vorgeladen werden, solche in der angelegten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gantmasse, entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigergauschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und in dieser Beziehung die Nichterheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Hüfingen, den 2. Januar 1849.
Großh. bad. fürstl. fürstl. bad. Bezirksamt.
Eckhard.

G.501. [3]3. Nr. 19,669. Hüfingen. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des Franz Joseph Schuchmacher von Döggingen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 26. Januar 1849, früh 8 Uhr, auf die öffentliche Amtskanzlei anberaumt, wozu alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, mit dem andern vorgeladen werden, solche in der angelegten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gantmasse, entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigergauschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und in dieser Beziehung die Nichterheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Hüfingen, den 23. Dezember 1848.
Großh. bad. fürstl. fürstl. bad. Bezirksamt.
Eckhard.

G.567. [3]3. Nr. 46. Donaueschingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Hofwirth Paul Grüninger von Donaueschingen hat man unterm 19. d. M. die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 30. Januar 1849, Vormittags 8 Uhr, Tagfahrt angeordnet; es werden nun alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigergauschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beifuge, daß in Bezug auf Borg- und Nachlassvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigergauschusses die Nichterheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Donaueschingen, den 28. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Riß.

137. [3]1. Nr. 44,980. Lahr. (Erledigte Stellen.) Die Stelle eines Akteurs mit einem Jahresgehalt von 375 fl., welche mit einem Kandidaten mit einem Gehalt von 250 fl. ist für das Bureau des Unterzeichneten in Erledigung gekommen, und wird hiezu zur Bewerbung ausgegeschrieben.

Redargemünd, den 6. Januar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Saur.